

Niederösterreich baut Kapazitäten in der Strahlentherapie aus

Miki-Leitner, Wilfing, Bachinger: „Qualitative Versorgung der Krebspatienten mit Strahlentherapie für die Zukunft gesichert“

Im Zuge eines Pressegesprächs informierten LH-Stellvertreterin und NÖGUS-Vorsitzende Mag. Johanna Miki-Leitner, LR Mag. Karl Wilfing und Patientenanwalt Dr. Gerald Bachinger über aktuelle Vorhaben in der strahlentherapeutischen Versorgung in Niederösterreich. Mithilfe gezielter Maßnahmen wird Niederösterreich Kapazitäten in der Strahlentherapie weiter ausbauen.

Derzeit werden Krebspatienten in Niederösterreich in den Landeskliniken Krems und Wr. Neustadt behandelt. Insgesamt stehen hierfür 6 Strahlentherapie-Geräte zur Verfügung, 3 Linearbeschleuniger in Wr. Neustadt und 3 Linearbeschleuniger in Krems.

Das Bevölkerungswachstum, die alternde Gesellschaft und die steigende Lebenserwartung fordern, im Kampf gegen den Krebs weiter aufzurüsten. Jährlich erkranken 39.000 Österreicher, davon 7.500 Niederösterreicher, an Krebs. Bösartige Tumorerkrankungen stellen nach Herz-Kreislauferkrankungen die zweithäufigste Todesursache dar.

Um auch künftig dem Bedarf gerecht zu werden, sollen einerseits die Ausstattung mit Strahlentherapiegeräten ausgebaut und andererseits vorhandene Ressourcen besser genutzt werden.

„Wir werden ältere Strahlentherapie-Geräte in Krems durch moderne ersetzen, eines bereits heuer, das nächste voraussichtlich im kommenden Jahr. In den Jahren 2019 und 2020 bauen wir weiter aus und nehmen zusätzlich zwei neue Geräte in Betrieb. Darüber hinaus haben wir mit MedAustron in Wr. Neustadt ein österreichweit einzigartiges Forschungs- und Krebsbehandlungszentrum für spezielle Therapien. Mit EU-Projekten mit Nachbarländern wie Tschechien fördern wir die internationale Zusammenarbeit in der Behandlung von Krebspatienten. Damit garantieren wir in Niederösterreich Forschung und Medizin auf höchstem Niveau und setzen die nächsten Meilensteine im Kampf gegen den Krebs“, so LH-Stellvertreterin und NÖGUS-Vorsitzende Mag. **Johanna Miki-Leitner**.

Die Standorte der neuen Strahlentherapie-Geräte werden nach genauen Überlegungen und Evaluierungen in der Versorgungsplanung und unter Berücksichtigung bundesrechtlicher Vorgaben durch den neuen ÖSG (Österreichischer Strukturplan Gesundheit) vorgenommen.

Neben dem Ausbau der Kapazitäten arbeitet die NÖ Landeskliniken-Holding weiter daran, die vorhandenen Geräte optimal auszulasten, um möglichst viele Patienten behandeln zu können.

„Im Schnitt behandeln wir pro Standort täglich rund 150 Patienten. Akutfälle werden in Niederösterreichs Spitälern innerhalb von ein bis zwei Tagen behandelt. Dennoch bauen wir in diesem sensiblen Bereich weiter aus, um uns für die Zukunft zu rüsten. Modernere Geräte sind leistungsfähiger und ermöglichen es der NÖ Landeskliniken-Holding bis zu 20 Prozent mehr Patienten zu versorgen. Mit zusätzlichen Maßnahmen wie Optimierung der Betriebszeiten der Geräte, weitere Verbesserung interner Abläufe, Ausweitung der Behandlungszeiten können wir die Behandlungszahlen zusätzlich steigern“, so Landesrat Mag. **Karl Wilfing**.

Patientenanwalt Dr. **Gerald Bachinger** freut sich über die neuen Möglichkeiten in der Strahlentherapie, betont aber: „Das Denken in Versorgungsregionen ist sinnvoll und zeitgemäß. Es gilt bundesländerübergreifend zusammenzuarbeiten und Strahlentherapie über die Grenzen hinweg anzubieten. So können Kapazitäten und Ressourcen optimal für die Patienten genutzt werden, damit sie rasch einen Therapiebeginn erhalten können. Denn in dieser gesundheitlichen Ausnahmesituation ist ein schneller Therapiebeginn mit einem besseren Therapieerfolg und einer erhöhten Patientenzufriedenheit verbunden. Und das ist schlussendlich ein spürbarer Gewinn für die Patienten.“

Rückfragehinweis:

Büro LH-Stv. Mag. Johanna Miki-Leitner

Hermann Muhr

Telefon: 0664/826 78 89

E-Mail: hermann.muhr@noel.gv.at

Büro LR Mag. Karl Wilfing

Florian Liehr

Telefon: 0676/81212324

E-Mail: florian.liehr@noel.gv.at

Dr. Gerald Bachinger

NÖ PatientInnen- und Pflegeanwalt

Sprecher der PatientenanwältInnen

Tel: 02742/9005/15575 www.patientenanwalt.com